

1.  
Genealogie der Bach'schen Familie  
mit eigenhändigen Zusätzen und Verbesserungen  
von Carl Phil. Emanuel Bach. 8 Bll.

2.  
Thematisches Verzeichniß von  
Seb. Bach'schen Clavier-piecen.

3.  
Matthaeus unterirdisches  
Klippen-Concert.

5.  
Merkwürdiger Musical. Briefwechsel  
zwischen Graun & Telemann.

6.  
Eigenhändiges Fragment einer Biographie  
des berühmten Bassisten  
Ludwig Fischer  
senior.

Ursprung der musicalisch-Bachischen Familie.

No 1. Vitus Bach, ein Weisbacher in Ungarn, ist im 16ten Seculo der Luffawischen Religion selber aus Ungerem an Luffaw gekommen. Ist dumm, unvorsichtiger, unruhiger, so viel er sich selbst wollen lassen, zu Gelta gekommen, in Danzigland gegangen; und da er in Gungau angekommen, dieserseit von der Luffawischen Religion getrennt ist, ist er sich in Masuria, nahe bey Gotha niedergelassen, und seine Lebens Profession dort geschrieben. Er hat sein meiste Musiquen in einem Luffawischen gesetzt, verlies er sich mit in die Musick genommen, und in den verstandenen Musick dazumit geschicket. Er hat auch sehr viele Instrumenten gedungen haben. Obwohl er sich dabey den Tact nicht inprimis lernet. Und dieses ist gleichem der Anfang zur Musick bey seinen Nachkommen gewesen. Ist geschrieben den



No 2. Johannes Bach, der vorigen Sohn, ist ursprünglich die Daders Profession angehen. Weil er aber eine sonderliche Zuneigung zur Musick gehabt, so hat ihn der Herr Pfarrer in Galtze zu sich in die Duffe genommen. Zu der Zeit hat das alte Duff

Gemeinschaften mehr gestanden, und seit dem Tode  
damaligen Herrschers, und dem Einfluss seiner Gesetzgebung.  
Es geschah so, dass sich auf demselben Lande eine neue  
Menge sich in condition gaben, und Gesetzgebung das  
Vollrecht über sich über 15 Jahren, und die Zeit mit  
selbst der Zeit sein Vater Zeit gestanden, seit er sich  
auf die Insel gesetzt, alle die Inseln, die Inseln, die  
mit Gesetzgebung verstanden und die Inseln, die Inseln, die  
die Inseln der Inseln in der Inseln gemeinlich. Die Inseln  
da  
Gesetzgebung ist so oft und auf beiden, Anstadt, Gesetzgebung,  
Gesetzgebung, die Inseln und die Inseln, um die Inseln  
die Inseln zu sehen, und die Inseln werden. Nach  
1026 in der Inseln gesetzgebung contagion Zeit. Die  
Inseln über die Inseln und die Inseln die Inseln, die Inseln,  
die Inseln, und die Inseln 1035.

Nº 3. In der Inseln. — Nach, ist ein Gesetzgebung  
die Inseln, und seit 3 Jahren gesetzgebung, die Inseln  
und die Inseln der Inseln gesetzgebung Gesetzgebung  
Gesetzgebung und die Inseln der Inseln seit die Inseln  
um die Inseln Gesetzgebung zu excolieren. Und die Inseln  
Gesetzgebung ist die Inseln der Inseln Gesetzgebung, und die  
blinde Inseln gesetzgebung werden; um die Inseln  
damalig die Inseln Gesetzgebung gesetzgebung seit. Da

um diese unerschrocken geschrieben, so stimmen vor  
müßlich von dessen unter 2 Punkten die Namen und  
Gelehrtenverwandten vor, so ist in Marburg die  
ihm eigen und hiesig liegen. sind der Ort vor  
wird. Im Jahr 1730 in Münden geschrieben

1677

Gelehrter  
Liedermeyer Johann Ludwig Drey, der sein Vorgesetzter,  
Jacob Drey, Cantor in der Stadt <sup>1655 gestorben ist</sup> ~~von der~~  
von Harms; imgleichen der von selbigen Johann von  
bina Dom-Cantor in Braunschweig Stephan Bach / der  
von Drey

Drey Dreyer in Dreyfurt, dessen  
Münden, von / so sollen auch von diesem Gelehrten  
einige Junge vor unter denen von Dreyer Dreyer  
geschick, besonders in Dreyer Dreyer, sind  
selbst von jahresanfänger neben dem abhandeln, ist  
unbekannt. Das Mündener Lagermeister Drey lebt noch da,  
als Josephus u. Josephus; Dreyer Dreyer ist ihm adjuviret in  
beiden Stationen. Vater und Dreyer sind vornehmliche Portraitskizzen.  
(Dreyer hat sich Dreyer Dreyer besucht u. gemacht, u. vornehmlich  
getroffen.)

Nö 4. Johannes Bach, ältester Sohn des sub Nö 2 vor  
währenden Drey Dreyer, ist in Marburg geboren  
Anno 1604, am 20ten Nov. Da nun sein Vater Drey  
Drey, wenn er an abhandeln Cantor ist vorlangel  
worden, ist vielfältig mitgenommen, so hat hindurch  
das alle Dreyer in Drey, Dreyer genannt,

ifu peroradiret, seinen Vofu ifu in die Defnung geben,  
welches auch gegeben; und hat er sich dazumal 15. Jahr als  
Defner, und 2. Jahr als Geyllt ausgefalten. Von  
Dess hat er sich nach Pforsmuth geredet, alles in die  
ganzt werden. Anno 1635 ist er nach Gofen als Di-  
rector dazumal Kaffmuthen bezeugt worden, wesfen  
er sich auch begeben; und nach allsen Jahren hat er  
nach dem Oeffentlichen Ding <sup>in dazumaligen</sup> ad Praedica zugleich mit be-  
kommen. Herb 1643. Hat sich zuerzmal bezeugt, als  
(1) mit Junger. Dabem Geyffmuthen, seine Luthen Defner  
Luther, und mit selbigen ein Luthen Defner gegangen,  
welcher Luthen Junger die Mutter eine selbe Mutter die,  
auch ausgefalten. (2) mit Junger. Dabem Geyffmuthen  
die, Gassen Valentin Dammesfithen, Kaffmuthen  
in Gofen Gofen. Luther, und hat mit selbigen selbigen  
Dofen, Sub No. 7, 8 5 9 ~~Dofen~~ gegangen.

No. 5. Christoph Bach, mittlerer Vofu hat Sub No. 2 bezeugt  
Gant Dofen, ist gleichfalls gegeben zu Mofen Anno  
1613, den 19ten April. Galt er gleichfalls Mofen  
instrumentalem. Was nachherig Gofen. Dabem er  
Mofen Gofen; Dabem Gofen er Gofen

und dann gütlich unter der Königlich-musicalischen Com-  
 pagnie Beschaltung, allwo er am Anno 1661, den 12 Septem-  
 ber verstorben. War verheirat mit Jhr. Maria Magdalena,  
 von Gneblowin, gebürtig aus Kellin in Pommern, und wol-  
 feten zu die Sub. No. 10, 11 und 12 folgenden 3 Bfue zuuecht. Die  
 verstarb 24 Tage nachher Jhr. Manns Christophori  
 Todt, nachfolgend am 6ten October 1661 in Königsb. l.

No. 6. Heinrich Bach, dritter Bfue des Sub No. 2 yordachten  
 Jhr. Bfue, war gleich seiner vordachen Dichter Chris-  
 topf, in der Compagnie zu Königsb. l. und selbe darbey den  
 Königl. Organisten Dienst. Ist gleichfalls in Weismar gebürtig  
 Anno 1615. d. 10ten Decembr. Starb zu Königsb. l. Anno 1692.  
 War verheirat mit Jhr. Eva Hoffmannin aus Pfl., war  
 nachfolgend seiner Dichters des Sub No. 4 yordachten Barbara  
 Hoffmannin. War ein guter Componist, und von münterem  
 Geiste.

No. 7. Joh. Christian Bach, der älteste Bfue von Johann Bachem  
 Sub No. 4. Ward in Cöpenhagen gebürtig Anno 1640. Ward daselbst  
 als Director deroer Hofmusiken Anno 1682. Dyßer  
 2 Bfue folgen Sub. No. 16 und 17.

No. 8. Joh. Egidius Bach, der vierte Sohn von Joseph Dreyer  
sub. No. 4. war geboren zu Cassel 1645. War darselbst  
als Director der Kirchenmusik und Organist zur  
St. Michaelis Kirche Anno 1717. Dessen Söhne sehn  
zu sub. No. 18 & 19.

No. 9. Johann Nicolaus Bach, der Sohn von Joseph Dreyer  
sub. No. 4. wurde jung zu Cassel 1653. War ein  
sehr guter Viola da Gambista und in der Kaffee compag-  
nie darselbst. Starb Anno 1682, hinterließ einen  
Posthumum, Joh. Nicolaus, sub. No. 20.

No. 10. Georg Christoph Bach, war der erste Sohn von Efrim  
Hoff Dreyer, geboren Anno 1642 d. 6. September. Wurde  
als Kantor nach Dessau befördert, und starb darselbst  
Anno 1682. Dessen Söhne sehn sub. No. 21. (NB weil er  
mangelt die Kaspieten)

No. 11. Johann Ambrosius Bach, jüngster Sohn Ehrlich  
 Leusens sub No. 5. War Hof- & Kammermusikus in Eisenach.  
 Geboren zu Suhl den 22 Febr. 1645. Starb in  
 Eisenach den 1695. War verheiratet mit Joh. Elisabeth  
 Lammerssichin, Tochter Valentin Lammerssichens, P. P. des  
 Pfarrers in Suhl, Joh. Dörflers; zeugte mit selbigen  
 8 Kinder, als 6 Söhne mit 2 Töchtern. Davon 3 Söhne  
 unverschieden gestorben, wie auch die jüngste Tochter,  
 3 Söhne aber und die älteste Tochter haben die Eltern über  
 lebt, w. sich verheiratet, wie folgt sub No. 22, 23  
 & 24.

No. 12. Johann Christoph Bach, Herigun Ambrosii Junil,  
 eingebunden, w. Christoph Leusens 3ter Sohn, war  
 Hof- & Kammermusikus in Arnstadt. Zeugte mit  
 Joh. Marthe Elisabeth Eisenachin, Tochter Jürg  
 Eisenachs, gewesenen Pfarrers in Arnstadt, Joh.  
 Dörflers, folgender sub No. 25 & 26 benannte Söhne.

Als diese Zwillinge sind, wollten von dieser Zeit  
 die Kinder sich nicht unterscheiden, so ähneln, daß so gar ihre Mütter sie nicht unterscheiden  
 konnten. Die waren ein Wunder für große Leute, die sie sahen, daß sie sich  
 sprachen, "Gott sein, alles was in der Welt ist, in der Welt was sie nicht sahen  
 finden, sie sich nicht unterscheiden, sie daß ihre Mütter nicht". Was mir  
 ob auf die andere. Auch sie haben bald sich unterscheiden.



No. 13. Joh. Christoph Bach, erster Sohn von Johann Sebastian Bach  
Sub. No. 6. war geboren zu Arnstadt Anno 1703. War ein  
zuweisung als Hof- und Stadt Organist 1703. War ein  
profunder Componist. Jangte mit seinem Weibe, Frau  
geborenen Wiedemannin, Gessen Wiedemannin,  
männlich, Stadtorganist zu Arnstadt, ältesten Tochter,  
die Sub. No. 27, 28, 29 & 30. polygamie 4 Söhne.  
(Dies ist der große und berühmte Componist)

No. 14. Joh. Michael Bach, Johann Sebastian Bachs Sub. No. 6. anderer  
Sohn, ist gleichfalls zu Arnstadt geboren Anno 1704. War  
Kunstschreiber und Organist im Amte Gehren. War  
gleich seinem älteren Bruder ein habiler Componist.  
Zuletzt auf seinem Tode eine Wittwe, auf welcher  
Gessen Kunstschreiber Wiedemannin von Arnstadt 2te  
Tochter, und mit selbiger 4 unversorgte Töchter, aber  
keinen Sohn.

No. 15. Joh. Günther Bach, dritter Sohn Johann Sebastian Bachs Sub.  
No. 6. Sublevirta seinem Vater. War ein guter Musicus,

und geprüfeten Konfessionen verzeichneten nun inventierten  
musikalischen Instrumenten. Werde des männliche Leben  
An. 16

No. 16. Johann Jacob Bach, ältester Sohn von Joseph Christian  
Bach sub No. 7. geboren im Jahr 1668. Ward musikalisch  
gelehret als Hausmusikant des Herrn Hof. Joseph Ambr,  
wie Bach in Leipzig 1692

No. 17. Johann Christoph Bach, Josef Christian Bachs sub No. 7  
zweiter Sohn. Ward geboren im Jahr 1673. Ward in  
Leipzig als Cantor An. 1727. Dama Kinder gelehret sub No.  
31, 32 & 33.

No. 18. Joh. Bernhard Bach, ältester Sohn von Joseph Christian Bach  
sub No. 8. ist im Jahr 1676 geboren. Ward musikalisch  
gelehret als Hausmusikant des Herrn Hof. Joseph Ambr in  
Leipzig. Succedirte Josef Christian Bachs sub No. 13. Dessen  
einzigen Sohn gelehret sub No. 34.

No. 19. Joh. Christoph Bach, der andere Sohn von Joh. Bach  
der Sohn Sub. No. 8. ist in Leipzig geboren 1685. Nachher  
wurde als Director der Musikschulen in Leipzig. Die  
Söhne folgen Sub. No. 35, 36, 37.

No. 20. Joh. Nicolaus Bach, ein Posthumus, der Sub. No. 9.  
geborenen Joh. Nic. Bachs, wurde ein Kirchengesang, und wurde nachher  
10 Meilen weiter Königsberg in Preussen, in einem  
Jahre über die jungen Leute wohl Kinder.

No. 21. Joh. Valentin Bach, ein Sohn <sup>war Kantor in Spennefeld</sup> Georg Christoph Bachs Sub.  
No. 10. dessen Hauptstadt Leipzig:

No. 22. Joh. Christoph Bach, ältester Sohn von Joh. Ambrosius Bachs  
Sub. No. 11. ward geboren in An. 1679. Nachher  
wurde als Organist in der Collegienkirche 17

No. 23. Joh. Jacob Bach, jüngster Sohn von Joh. Ambros. Bachen  
 sub No. 11. Ward in Leyden geboren An. 1682. Darunter  
 die Königl. Kunst bey Samuel Joh. Vater Succesore,  
 dessen Zuzug zu Gellen; dem nachherigen Johann, vlt. An.  
 1704, in Königl. Dänisch. Königl. Dänisch, vlt. Hauptboyt,  
 hatte die Fatalität mit seinem Geringsten Könige Carolo 12ten  
 bey der unglücklichen Pultavischen Battaille das türkische Be-  
 der zu vernehmen. Allere er in die 8 bis 9 Jahre bey seinem  
 Könige anwesend, und sodann ein Jahr von dem Könige retour  
 die Guardia genossen vlt. Königl. Kammer- u. Hofmusikant bey  
 Wiedselm in Dusa zu sein. Allere er vlt. An. 17  
 starben, keine Erblasser hinterlassend. (Von Dandem  
 ist er nach Constantinopel geriselt u. hat da von dem Bräu-  
 ten Flötenisten Buffardin verlies und einen französisch Gesambt nach  
 Constantinopel geriselt war, Erktion auf der Welt genömen. Dieser Kap nicht  
 gab Buffardin selbst, wie er in dem Buche des J. S. Bach in Leipzig war.)

No. 24. Joh. Sebastian Bach, Joh. Ambrosii Bachens jüngster  
 Sohn, ist geboren in Leyden An. 1685. d. 21ten März. Ward  
 (1) Hofmusikant in Weimar bey Herzog Johann Ernst, An. 1703  
 (2) Organist in dem neuen Kirche zu Arnstadt 1704. (3) Organ-  
 nicht zu St. Blasii Kirche in Mühlhausen An. 1707. (4) Kam-  
 mer- und Hoforganist in Weimar, An. 1708. (5) am oben die,  
 sein Organ An. 1714 Concertmeister zu Zülch. (6) Kapell-

meistens in Director deroer Kammer Musiken am Herzoglich.  
Anf. d. Köninglichen Hofe. An. 1717. (9) Wurde von der An.  
1723. als Director Chori Musici in Cantze an der Thomas  
Schule nach Leipzig vocirt; welche er nach ein jehro nachhoh 17.  
Willen Cobes, der zugleich von dem selb. Anordnungen von  
Herrn Kurfürsten in Leipzig in function ist. In der Familie  
folgt von No. 45, bis No. 57. Starb 1750 d. 30 Febr. 6

No. 25. Joh. Ernst Bach, welcher Sohn Joh. Christian Bachs Sub. No. 12  
natus An. 1683. d. 5ten Aug. ist Organist in Arnstadt an der Ober  
Kirche. In der Familie folgen Sub +

No. 26. Joh. Christoph Bach, welcher Sohn Joh. Christian Bachs, lebt  
in Gumburg, und misst sich mit einem Wohlverdienenden  
Arten, d. ist zwar verheiratet, aber nicht beerbt. nat. An.  
1689. d. 12ten Sept.

No. 27. Joh. Nicolaus Bach, dermaliger Senior also noch leben,

Der Dreyer ist allerley Posaunen von Joh. Christoph Dreyer Sub. No. 13. J. 1700.  
gest. hiesel bey der Universität als Kantor in Jena.  
+

No. 28. Joh. Christoph Dreyer, zweyter Posaune von Joh. Christoph Dreyer Sub. No.  
13. ist bey der Musik zugesehen. Hat sich aber niemals zu einer Func-  
tion begeben, sondern sein meiste Meister in Dreyer gest. +

No. 29. Joh. Friedrich Bach, war 3ter Posaune von Joh. Christoph Dreyer  
Sub. No. 13. starb An. 1722. als Succesor Organista J. S. Bachs  
Der Dreyer Dreyer in Mühlhausen, Dreyer überlebt.

No. 30. Joh. Michael Bach, 4ter Posaune von Joh. Christoph Dreyer Sub. No. 13.  
erlernte die Organisten Kunst, ist aber nach Dreyer in die Nord-  
länder gewandert, wo nicht wieder retournirt, daß man also keine  
weitere Nachricht von ihm hat.

No. 31. Joh. Samuel Bach, allerley Posaune Sub. No. 17. war in J.  
L. Dreyer, starb in Dreyer als Musicus Königl. Hof-  
Dreyer.

No. 32. Joh. Christian Bach, jongster Zoon J. S. Bach's Sub No. 17.  
was gelykfalls in Musiek, en sterft ook in Vaders handen gelyk,  
zachtlyk.

No. 33. Joh. Günther Bach, 3ter Zoon J. S. Bach's Sub No. 17. is  
in yndere Landen, en is ook jeter noch als Dytal Collega bey  
der Renswoude Gemeente in Cuyperick.

No. 34. Joh. Ernst Bach, jongster Zoon des Sub No. 18. gedachten J. S.  
Bach's Zoon, is geboren den 1722. Wird noch in zynen Studies  
der Music gelykfalls vlygen. Is thans eerste Zegelmeester  
in Dytal, van zynen Zoon, by zynen Organmeester  
in Dytal, van zynen Zoon, by zynen Organmeester  
in Dytal, van zynen Zoon, by zynen Organmeester  
in Dytal, van zynen Zoon, by zynen Organmeester  
in Dytal, van zynen Zoon, by zynen Organmeester

No. 35. Joh. Friedrich Bach, allerster Zoon des Sub No. 19. van zynen J.  
S. Bach is Dytalmeester in Dytal.

No. 36. Joh. Egidius Bach, anderster Zoon J. S. Bach's, Sub No. 19. is  
Dytalmeester in zynen Landen.

No. 37. Wilhelm Hieronimus Bach, J. S. Kunst Sub No. 19. 9ter Vasa

No. 38. Joh. Lorenz Bach, Jos. Valent. Kunst Sub. No. 21. ältester Vasa,  
ist Organist zu Erfurt in Jena.

No. 39. Joh. Elias Bach, J. Valent. Vasa. p. 4. Cantor in Erfurt  
Kunst. +

No. 40. Tobias Friedrich Bach. Jos. Kunst Kunst Sub No. 22 ältester  
Vasa, ist Cantor in Weimar, sein Vasa. gebornen 1695  
+ sein Vasa hat ihn succedit.

No. 41. Joh. Bernhard Bach, jahrtausendebach J. S. Kunst Sub No.  
22 jüngerer Vasa, succedita seinem Vasa. Vater als Organist  
in Erfurt. gebornen 169 +

No. 42. Joh. Christoph Bach, 3ter Vasa J. S. Kunst No. 22. ist Can,  
tor S Vasa Collega in Erfurt gebornen An. 1 +



No. 43. Joh. Heinrich Bach, 4ter Refu J. E. Conf. Sub No. 22. ist in  
Dienst bei dem Herrn Grafen zu Hohenlohe als Musikant & Can-  
tor in Oettingen, ist geboren 17

No. 44. Joh. Andreas Bach, 5ter Refu J. E. Conf. No. 22. ist in f. d. l.  
Gothaischen militairischen Diensten als Hautboist. Geboren 17  
Ward Organist in Osdorf. n. farb.

No. 45. Wilhelm Friedemann Bach, J. E. Conf. Sub No. 24  
ältester Refu, ist p. t. Organist an der Pöppeln Kirche in Dresden.  
Geboren 1710. d. 22ten Nov. Ward Music Director n.  
Organist in aller j. Orgel sein am wieder, n. selbst  
ofte engagement

No. 46. Carl Philipp Emanuel Bach, 2ter Refu J. E. Conf. Sub  
No. 24. Liebt in Frankfurt an der Oder p. t. als Studiosus & Informist  
auf dem Clavier. Geboren d. 14ten März 1714. cetera sic.

No. 47. Joh. Gottfried Bernhard Bach, 3ter Refu J. E. Conf. Sub No. 24  
ist Organist in Mühlhausen an der Maximilian oder Ober Kirche. Geboren d. 11ten  
März 1715. farb 1739 in Jena.

No. 48. Gottfried Heinrich Bach, 4ter Refu J. E. Conf. Sub No. 24. J. E.

geboren d. 20ten Febr. An. 1724. inclinirt gleichfalls zum Musik, inspecie zum Clavier spielen. War in großer Genie, welches aber nicht mehr beobachtet ward. Starb 1761 in Leipzig, oder Rumburg.

Nö. 49. Joh. Christoph Friedrich Bach, 5tes Sohn Jos. Seb. Bachs, Sub Nö. 24. ist geboren d. 21ten Junii An. 1732. Ist jetzt Concertmeister bey dem Grafen von Hildburg. Hat eine musikalische Frau u. Kinder welche musikalisch sind.

Nö. 50. Joh. Christian Bach, 6tes Sohn Jos. Seb. Bachs Sub Nö. 24. nat. 1735 d. 5ten Sept. Ging nach dem hoch. Kaiserl. Hof zu sein Bruder S. F. F. nach Berlin, welches ihn wegen u. informirte Kaiser ad. 1754 nach Italien. Ist jetzt in England bey der Königin in Dienst (unter noch mehr ob andern als der Königin Witt.)

Nö. 51. Joh. Christoph Bach, Jos. Nicolai Bachs Sub Nö. 27. ältester Sohn

Nö. 52. Bach, Jos. Nic. Bachs Sub Nö. 27 jüngster Sohn

Nö. 53. Joh. Heinrich Bach, Jos. Neupf Bachs Sub Nö. 28. einziger Sohn. Ist ein guter Clavierist + An. 173